

# Groß-Strehliſer Kreis- Blatt.



Groß-Strehliſ, den 14. Februar 1908.

Erscheint jeden Freitag. Jährlicher Bezugspreis 3 Mark. An Inſertionsgebühren ſind für die Spaltenzeile oder deren Raum 15 Pfg. zu zahlen. Inſerate werden bis Donnerstag früh 8 Uhr angenommen.

## Ämtliche Bekanntmachungen.

### Bekanntmachung.

Auf Grund der Beſtimmungen der §§ 9 und 30<sup>a</sup> des Statuts der Provinzial-Hilfskaſſe für Schlefien vom 21. Juni 1891 hat der Provinzialausſchuß den Zinsfuß für die Zeit vom 1. Februar 1908 bis auf weiteres wie folgt feſtgeſetzt:

I. Für die von der Provinzial-Hilfskaſſe auszugebenden Darlehne:

- a. in 3 proz. Obligationen auf  $3\frac{1}{4}$  Prozent,
  - b. in  $3\frac{1}{2}$  proz. Obligationen auf  $3\frac{3}{4}$  Prozent,
  - c. in 4 proz. Obligationen auf  $4\frac{1}{4}$  Prozent,
- in bar:

d. für bare Darlehne auf  $4\frac{1}{4}$  Prozent,

e. für bare Darlehne an Gemeinden und Korporationen von mindestens 10000 M. nach Wahl des Darlehnsnehmers auch auf  $3\frac{1}{4}$  Prozent oder  $3\frac{3}{4}$  Prozent, vorausgeſetzt, daß Darlehnsnehmer neben der Verzinsung und Amortisation auch die Kursdifferenz trägt, ſofern die 3 proz. oder im zweiten Falle die  $3\frac{1}{2}$  proz. Obligationen, welche die Provinzial-Hilfskaſſe zur Beſchaffung der Darlehnsvaluta veräußert, im Kurse unter 100,25 ſtehen. Dieſe Kursdifferenz wird nach Wahl des Darlehnsnehmers entweder von der Koluta vorweg in Abzug gebracht, oder dem Darlehnsbetrage angeſchlagen und wechſt  $4\frac{1}{4}$  Prozent Zinſen vom Tage der Zahlung des Darlehns resp. der betreffenden Darlehnsrate aus den erſten Amortisationsraten gedeckt.

In den Fällen zu a., b. und c. kann bei Darlehen von mindestens 1 Million M. eine Ermäßigung des Zinsfußes um 1/40 Prozent einreichen.

II. Für die von Spar- und öffentlichen Kaſſen bei der Provinzial-Hilfskaſſe belegten und zu belegenden Gelder:

a. bei ſechsmonatiger Kündigung auf 2 Prozent

b. bei kürzeren Kündigungsfristen auf 2 Prozent, mit der Maßgabe, daß bei Summen bis 30000 M. eine achttägige, über 30000 M. bis 50000 M. eine 30 tägige, über 50000 M. eine 3 monatige Kündigung innegehalten werden muß.

c. Depoſiten, welche nicht mindestens 3 Monate hinterlegt bleiben, nur mit  $1\frac{1}{2}$  Prozent verzinſt werden.

Die Verzinsung beginnt für Beträge, welche in der erſten Hälfte eines Monats eingezahlt werden, mit dem 16. deſſelben Monats, für Beträge, deren Einzahlung in die zweite Hälfte eines Monats fällt, mit dem Erſten des nächſten Monats.

Breſlau, den 1. Februar 1908.

Der Landeshauptmann von Schlefien. Freier v. Richthofen.

Den Magiſtraten, Orts- und Gemeindevorſtänden des Kreiſes teile ich mit, daß die Muſterung der Erſatzmannſchaften in dieſem Jahre wie folgt ſtattfinden wird:

a. in Veſchnitz im Kolonkoſchen Gaſthauſe vormittags  $7\frac{1}{2}$  Uhr am 11. 12. und 13. März 1908,

b. in Gogolin im Hauſdorſchen Gaſthauſe vormittags 7 $\frac{1}{2}$  Uhr am 14. und 16. März 1908,

c. in Zawadzki im Hüttengaſthauſe vormittags  $7\frac{1}{2}$  Uhr am 17. und 18. März 1908,

d. in Groß-Strehliſ im Dietrichſchen Gaſthauſe vormittags  $7\frac{1}{2}$  Uhr am 19. 20. 21. 23. und 24. März 1908.

An den Muſterungstagen findet auch die nach § 46 a D. vom 22. November 1888 vorgeſchriebene Vervollſtändigung der Rekrutierungsſtammlisten ſtatt. Die Loſung wird am 26. März 1908 vormittags 9 Uhr im Dietrichſchen Gaſthauſe in Groß-Strehliſ ſtattfinden.

Hierbei beſtimme ich folgendes:

1. Die Reklamationen von denjenigen Militärpflichtigen, welche wegen bürgerlicher Verhältnisse nach § 32 der Wehrordnung einen Anſpruch auf Zurückſtellung haben, ſind zweifach anzukerzigen und bis zum 20. Februar d. J. an mich einzureichen; in Ausnahmefällen aber ſpäteſtens am Muſterungstermine vorzulegen, weil dieſenigen Reklamationen, welche der Erſatz-Kommiſſion nicht vorgelegen haben, von der Ober-Erſatz-Kommiſſion ohne Weiteres zurückgewieſen werden, ſofern die Veranlaſſung zur Reklamation nicht etwa erſt nach beendigtem Erſatzgeſchäft entſtanden ſein ſollte. Auch können die bei dem Erſatz- bezw. Ober-Erſatz-Geſchäft nicht reklamierten Militärpflichtigen ſich folgender Ermittlung in das Militär nur dann reklamiert werden, wenn der Grund der Reklamation erſt nach der Aushebung eingetreten iſt.

Die Reklamationen, sowohl für die Geseßpflichtigen wie für die Reserve und Wehrmänner müssen auf den vorgeschriebenen neuen Formularen angefertigt und hinsichtlich der Richtigkeit vom Amts- und Gemeindevorstande bescheinigt sein.

Die Magistrate, Gemeinde- und Gutsvorstände ersuche bezw. veranlasse ich, diese Bestimmung wiederholt bekannt zu machen, so daß Niemand den Einwand erheben kann, dieselbe nicht gekannt zu haben.

Die Eltern derjenigen Militärpflichtigen, für welche Reklamationen wegen häuslicher Verhältnisse angebracht werden, müssen vor der Ersatz-Kommission erscheinen, widrigenfalls die Reklamationen nicht berücksichtigt werden.

Bezüglich der schiffahrtstreibenden Militärpflichtigen bemerke ich, daß etwaige Reklamationen für solche Mannschaften ebenfalls rechtzeitig und spätestens beim allgemeinen Musterungs- und Aushebungsgeschäft angebracht werden müssen, weil in den Schiffermusterungsterminen Reklamationen weder angebracht noch erörtert werden dürfen (sfr. § 76 der Wehrordnung.)

Im Interesse der Gemeinden müssen die bezüglichen Reklamationen event. von Amtswegen angefertigt und vorgelegt werden.

2. Die Ersatzpflichtigen sind auf den betreffenden Tag des Morgens 7½ Uhr unter der Warnung vorzuladen, daß diejenigen, welche der Vorladung keine Folge leisten, oder bei Aufrufung ihres Namens im Musterungslokal nicht anwesend sind, nach § 26 ad 7 der Wehrordnung, sofern sie nicht dadurch eine härtere Strafe verwirkt haben, mit Geldstrafe bis zu 30 Mark oder Haft bis zu 3 Tagen belegt werden. Die Leute sind in der Gemeinde zu sammeln und durch den Guts- bezw. Gemeindevorsteher, oder in deren Verhinderung durch einen Schöffen oder qualifizierten Stellvertreter in das Musterungslokal ordnungsmäßig, also ohne vorher die Schanksitäten zu besuchen, direkt zu begleiten.
3. Jedem Ersatzpflichtigen ist aufzugeben, nächsten und am Körper gereinigt zu erscheinen und sich mit dem Lösungsscheine zu versehen. Für abhanden gekommene Lösungsscheine sind sofort Duplikate bei mir nachzuziehen, wofür die Schreibgebühren von 50 Pfg. einzuziehen sind.
4. Von den verstorbenen Ersatzpflichtigen, welche in der Rekrutierungsstammrolle bezw. Geseßstellungsliste noch nicht gestrichen sind, müssen Totenscheine vorgelegt werden. Die Totenscheine müssen für jeden Verstorbenen besonders angefertigt werden.
5. Wegen Verlegung der Verhandlungen, Alteste pp. bezüglich der mit Epilepsie Behafteten verweise ich auf § 65. 6. W. O.

Storamen Mannschaften zur Musterung, welche eine Geisteskrankheit überstanden haben, geisteskrank oder Alkoholiker sind, so ist auf diese Verhältnisse beim Musterungsgeschäft besonders aufmerksam zu machen.

Ortsbehörden, welche gegen die Bestimmungen verstößen, insbesondere diejenigen, welche bei dem Musterungsgeschäft abwesend sind und nicht für einen gesetzlich zulässigen mit den persönlichen Verhältnissen der Militärpflichtigen, vertrauten qualifizierten Stellvertreter gefolgt haben, werde ich zur Verantwortung und Bestrafung ziehen.

6. Von allen zugezogenen, sich später zur Rekrutierungsstammrolle gemeldet habenden oder sonst ermittelten Ersatzpflichtigen, welche in den alphabetischen Listen noch keine Aufnahme gefunden haben, sind Auszüge aus den Rekrutierungsstammrollen anzu fertigen, und unter Verhütung der Lösungsscheine bezw. Geburtscheine oder andere Uebersetzungspapiere spätestens Tags vor dem Musterungstermine an mich, möglichst per Boten, an den Ort einzuziehen, wo sich die Kommission z. Zt. befindet, damit die Nachtragung dieser Ersatzpflichtigen in den alphabetischen Listen noch vor dem Geschäft stattfinden kann.
7. Zum Schluß teile ich noch die Musterungstage an welchen die Mannschaften zur Vorstellung gelangen, im Nachstehenden mit.

### Musterung in Leichniz.

Am 11. März 1908. Annaberg, Stadlbüh, Diechla, Zyrzowa, Wjssofa, Krempa, Foremba, Salsesche, Jeschona, Dollna und Scharnojin.

Am 12. März 1908. Niesdrowitz, Schloß Ujest, Alt-Ujest, Krassowa, Skienzowiesch, Fr.-B. Leichniz und Stadt Leichniz.

Am 13. März 1908. Koswadge, Deschowiz, Kaltwojser, Klitschau und Stadt Ujest.

Die Reklamationen von Mannschaften aus den vorstehenden Ortschaften kommen am 13. März 1908 zur Entscheidung. Der Ortsvorsteher, der Reklamant und die Angehörigen, soweit die Reklamation sich auf deren Unterstützungsbedürftigkeit, Arbeits- und Erwerbsunfähigkeit stützt, müssen zur Stelle sein.

### Musterung in Gogolin.

Am 14. März 1908. Chorulla, Mallnie, Dtmuth, Sacrau, Dombrowka, Karlubitz, Oberwanz, Goradze und Oberwitz.

Am 16. März 1908. Groß-Stein, Klein-Stein und Gogolin.

Die Reklamationen von Mannschaften aus den vorstehenden Ortschaften kommen am 16. März 1908 zur Entscheidung. Der Ortsvorsteher, der Reklamant und die Angehörigen, soweit die Reklamation sich auf deren Unterstützungsbedürftigkeit, Arbeits- und Erwerbsunfähigkeit stützt, müssen zur Stelle sein.

### Musterung in Zawadzki.

Am 17. März 1908. Sandowitz, Steltitz, Carmerau, Wierchlesche, Lofisz, Mischline, Borowian und Gemeine.

Am 18. März 1908. Groß-Stanisch, Klein-Stanisch, Colomnowska und Zawadzki.

Die Reklamationen von Mannschaften aus den vorstehenden Ortschaften kommen am 18. März 1908 zur Entscheidung. Der Ortsvorsteher, der Reklamant und die Angehörigen, soweit die Reklamation sich auf deren Unterstützungsbedürftigkeit, Arbeits- und Erwerbsunfähigkeit stützt, müssen zur Stelle sein.

### Musterung in Groß-Strehlitz.

Am 19. März 1908. Schironowicz v. R., Schironowicz v. B., Greboshowicz, Jarischau, Rogowischütz, Czernawa, Warmuntowicz, Makolona, Plesina, Sucholona, Plotnik und Groß-Bluschnitz.

Am 20. März 1908. Uchiel, Tsch-Elguth, Sucho-Daniez, Stadlnb, Wenhain, Petersgrätz, Balzarowicz und Rosmierla.

Am 21. März 1908. Kalinow, Grodisko, Stubendorf, Grabow, Ottmütz, Posnowicz, Kalinowicz, Kiewle, Ober-Elguth, Nieder-Elguth, Boritsch, Kroschnitz und Olshowa.

Am 23. März 1908. Rosmontan, Adamowicz, Kendorf, Waldhäuser, Schl. Groß-Strehlitz, Schewlowicz, Schedliß, Sprentschütz, Schimischow, Suchau und Rosmierz.

Am 24. März 1908. Gonschiorowicz, Himmelwitz und Stadt Groß-Strehlitz.

Die Reklamationen von Mannschaften aus den vorstehenden Ortsgemeinden kommen am 26. März 1908 zur Entscheidung. Der Ortsvorsteher, der Reklamant und die Angehörigen, soweit die Reklamator sich auf deren Unterstützungsbefähigung, Arbeits- und Erwerbsunfähigkeit stützt, müssen zur Stelle sein.

Hierbei mache ich darauf ausdrücklich aufmerksam, daß abgesehen von den vorstehend besonders bezeichneten Fällen mit den Gemeindebezirken auch gleichzeitig die Mannschaften aus den gleichnamigen Ortsbezirken gemustert werden. Die Herren Stammrollenführer haben dem Musterungstermin beizuwohnen.

Groß-Strehlitz, den 3. Februar 1908.

Die Magistrate, Orts- und Gemeindevorstände des Kreises veranlasse ich unter Bezug auf meine Kreisblatt-Befugung vom 16. März 1904 — Stück 11 — soweit es noch nicht geschehen dem Kgl. Kreisarzt unverzüglich die Nachweisung der vorhandenen Faltkinder einzureichen und denselben etwa gegen die vorjährige Nachweisung vorgekommene Veränderungen anzuzeigen.

Groß-Strehlitz, den 5. Februar 1908.

Diejenigen Gemeindevorsteher des Kreises, welche mit der Erledigung meiner Kreisblatt-Befugung vom 11. Dezember 1907 Kreisblatt Stück 50 Seite 317 betreffend Berichterstattung über die Aufstellung und Auslegung der Gemeindegliederliste noch im Rückstande sind, haben die geforderten Berichte unerinnert binnen längstens 8 Tagen einzureichen.

Groß-Strehlitz, den 12. Februar 1908.

Bestätigt die Wahl des Bauern Franz Boronowski in Roswadze zum Gemeindevorsteher dieser Gemeinde.

Groß-Strehlitz, den 11. Februar 1908.

Der Königliche Landrat, Geheimer Regierungsrat  
von Altea.

Am 23. Februar 1908, vormittags 11 Uhr findet in Oppeln, im Hotel „Schwarzer Adler“ eine Konferenz der Stabesbeamten des Regierungsbezirks Oppeln statt.

Seitens des geschäftsführenden Ausschusses sind folgende Punkte auf die Tagesordnung gesetzt worden:

1. Vortrag des Herrn Rechtsanwalt Salfinger-Doppel über die Annahme an Kindesstatt und das hierbei in Betracht kommende Verfahren.
2. Randeintragungen und Berichtigungen vor und nach Abschluß des Aufnahmeaktes. Ein kurzer Beitrag hierzu vom Herrn Stabesbeamten Kaluza-Deuthen D.-S.
3. Erörterungen von eigenartigen Vorkommnissen in der Stabesamtsverwaltung in ungewohnter Ausdehnung.
4. Wahl des Konferenzvorsprechers und der Geschäftsausschuß-Mitglieder, sowie Rechnungslegung.

Den Herren Stabesbeamten und Stabesamtsstellvertretern des Kreises wird die Teilnahme an dieser Versammlung empfohlen.

Die Gemeindevorstände derjenigen Ortsgemeinden des Kreises, in welchen Stabesämter ihren Sitz haben, haben den Lezteren dieses Kreisblatt sofort zur Kenntnis vorzulegen.

Groß-Strehlitz, den 11. Februar 1908.

Der Vorsitzende des Kreis-Ausschusses.

### Bekanntmachung.

Einstellung von Dreijährig-Freiwilligen für das III. Seebataillon in Tsingtau (China).

Einstellung: Oktober 1908, Ausreise nach Tsingtau: Januar 1909, Heimreise: Frühjahr 1911 Bedingungen: Mindestens 1,65 m groß, kräftig, vor dem 1. Oktober 1889 geboren (jüngere Leute nur bei besonders guter körperlicher Entwicklung), Bauhandwerker (Maurer, Zimmerleute, Dachdecker, Tischler, Glaser, Lötger, Maler, Klempner usw.) und andere Handwerker (Schuster, Schneider, Gärtner usw.) bevorzugt.

In Tsingtau wird außer Löhnung und Verpflegung täglich 0,50 Mark Feuerungszulage gewährt.

Meldungen mit genauer Adresse sind unter Verfügung eines Meldescheines zum freiwilligen Diensttritt am drei Jahre zu richten an:

Commando des III. Stammseebataillons, Wilhelmshaven.

Am 1. d. Mts. sind dem Jahrmann Franz Ripka in Oberwitz vier fremde Gänse auf der Oder zugeschwommen. Der Eigentümer kann dieselben gegen Erstattung der Futterkosten abholen.

Oberwitz, D/S. den 11. Februar 1908.

Der Amtsvorstand.

## Marktpreise.

In der Stadt	Preis	pro 100 Kilogramm										per	per	per
		Weizen	Roggen	Gerste	Hafer	Erbsen	Sveinhobnen	Linsen	Kartoffeln	Hou	Stroh	Butter	Eier	
		M. v.	M. v.	M. v.	M. v.	M. v.	M. v.	M. v.	M. v.	M. v.	M. v.	M. v.	M. v.	
Groß-Strehlitz am 11. Februar 1908.	Höchster	23 80	23 00	18 40	17 60	24 00	23 80	30 —	4 80	9 60	28 —	2 40	4 4	
	Niedrigster	21 80	22 60	17 60	15 40	23 00	23 00	28 00	4 40	8 80	26 —	2 20	4 0	

## Anzeigen

In der Zwangsversteigerungssache Blatt 1 und 56 Dammern  
Ellguth fällt der am 28. Februar 1908 anstehende Termin weg.  
Amtsgericht Groß-Strehlitz, 7. 2. 08.

### Vorschutz = Verein zu Groß = Strehlitz E. W. m. b. D. Ordentliche **General-Versammlung**

Mittwoch, den 26. Februar 1908 abends 8 Uhr  
im Schönwald'schen Hotel, Zimmer Nr. 6.

Tagesordnung:

- 1) Mitteilung der Jahresrechnung für 1907.
- 2) Genehmigung der Bilanz.
- 3) Entlastung des Vorstandes.
- 4) Beschlussfassung über die Gewinnverteilung und die den Vorstandsmitgliedern zu bewilligende Entschädigung.
- 5) Wahl von Revisoren für 1908.
- 6) Vereinsangelegenheiten.

Groß-Strehlitz, den 12. Februar 1908.

**Der Aufsichtsrat.**  
Herden, Vorsitzender.

Die Bilanz für das abgelaufene Geschäftsjahr liegt bei dem Vereinskassierer Herrn Kaufmann Carl Wauer zur Einsicht der Genossen aus.

Unsere **Marke „Pfeilring“** allein  
garantiert die Echtheit unseres

**Lanolin-**

und

**Lanolin-**



**Cream**

unserer

**Seife**

„Nachahmungen weisen man zurück.“

**Vereinigte Chemische Werke Aktiengesellschaft.**  
Abteilung Lanolin-Fabrik Martinikenfelde, Charlottenburg, Salzufer 16.

### Vom Schlef. Saatbau-Verein anerkannte Sorten:

Sommerweizen:	Sorte	Jahr	Sorte	100 kg	Preis
Strube's begr.	Green-Mountain	1906	Dria. Saatz vom	100 kg	27.— Markt
	Roter Schlanstedter	1907	Zücht. bez.	100 kg	28.—
Gerstensorten:	New-Hera	„	„	100 kg	24.—
	Dama-Dira	„	„	100 kg	23.—
Hafer:	2 Abt.	„	„	100 kg	24.—
	Franken-Gerste	„	„	100 kg	24.—
	Ligowo-Dira	„	„	100 kg	23.—
	2 Abt.	„	„	100 kg	22.—
Wein:	Reifer II Dirg.	„	„	100 kg	23.—
	2 Abt.	„	„	100 kg	22.—
	Schlanstedter Revolar	„	„	100 kg	33.—

offertiert zur Saat in neuen Säcken à M. 1 ab Station Dwardawa.  
Wein Berlandt 50 Proz. Fruchttermäßigung.  
**Saatgutwirtschaft Walzen, Str. Neustadt D.S.**

Redaktion: für den amtlichen Teil Königl. Kreis-Referat Fleischer, für den Inzeratenteil G. Hüner.  
Druck und Verlag von **Georg Hüner** in Groß-Strehlitz.

Ein kräftiger Gursche, der die Mühle in Groß-Strehlitz melben.

### Mehmers Thee neuer Ernte.

Der Name ist eine Garantie! — Probepackete 45, 60, 80 u. 1/2. Durch die bekannten Verkaufsstellen. Hochkünstlerische Stundenpläne gratis.

Suche sofort einen Oberknecht nebst drei anderen Knechten bei hohem Lohn.

**J. Kunschmann**  
Domb. — Rattenberg.

Suche jüngeren, anständigen

### Wassermüller

als ersten auf Zohmüllerei in dauernde Arbeit. Polnische Sprache erwünscht.

**Mühle Motrau**  
b. Lochwitz O.S.

Suchen auf erhaltenen

### Sandschneider

oder halbgedeckten Einspäuner (Troick) sucht zu kaufen.

**J. Samuel, Groß-Strehlitz.**

### Die Herrschaft Blottnig

sucht für 1. April d. J. einen Anbmann, für sofort einen Ziegler.  
Näheres im Reklam.

## Susten!

Wer

seine Gesundheit lieb befehtigt ist,  
5245 not. beal. Zeugnisse bezogen  
den hilfebringenden Erlola  
von

## Kaiser's

### Bruit-Caramellen

feinmehendes Mals-Extract  
Vergl.lich exp.irt und empfohlen gegen  
Husten, Heiserkeit, Keuchh., Ver-  
schleimung, Nachenkolarth., Krampfi-  
und Keuchhusten. Paket 25 Bfg.,  
Doze 50 Bfg.

### Kaiser's Bruit-Extract

Flasche 90 Bfg.

Weides zu haben bei: E. G. F.  
Schreier's Erben, Drogerie in Groß-  
Strehlitz, Jakob Wiegek in Ueft.